



Tierarzt-Tipps zum Jahreswechsel: **Mit dem Haustier gut durch die Feiertage**

Schloß Holte-Stukenbrock. Des einen Freud ist des anderen Leid: Während sich die meisten Menschen auf Weihnachten und den Jahreswechsel freuen, sind die Feiertage für viele Haustiere mit Stress verbunden. Tierärztin Dr. Marianne Nieder erklärt, worauf Tierbesitzer achten sollten.

Auch wenn das Weihnachtsfest im Vergleich zur hektischen Silvesternacht eher harmlos wirkt, birgt es eine Vielzahl an Gefahren für unsere Haustiere. „Das fängt an bei der Weihnachtsdeko“, berichtet Tierärztin Dr. Nieder, Leiterin der Kleintierpraxis in der Holter Straße 289. „Jedes Jahr behandeln wir wieder Hunde und Katzen, die Lametta gefressen oder Bekanntschaft mit den Kerzen des Adventskranzes gemacht haben.“ Nicht zu unterschätzen sei auch die Gefahr durch herumstehende Süßigkeiten. Besonders Schokolade ist für Hunde und Katzen giftig: Je nach Körpergewicht des Tieres können schon kleine Mengen zu lebensbedrohlichen Vergiftungserscheinungen führen. „Wer nicht ausschließen kann, dass sein Tier unbeaufsichtigt in die Nähe des Weihnachtsbaums und der Dekoration kommt, sollte lieber auf natürlichen Schmuck aus Stroh, Holz, Salzteig, Papier, Nüssen, Äpfeln und Co. setzen, auf echte Kerzen verzichten und Süßigkeiten sicher verwahren“, rät die Tierärztin.

Schwieriger wird es zum Jahreswechsel: Denn vor dem Lärm der Böller und Raketen gibt es kaum ein Entkommen. Den Besitzern besonders ängstlicher Vierbeiner empfiehlt Dr. Nieder, sich frühzeitig beim Tierarzt über die verschiedenen Unterstützungsmöglichkeiten zu informieren. Von pflanzlichen Alternativen bis hin zu wirksamen „Angstlösern“ gibt es zahlreiche Mittel, die für eine optimale Wirkung zum Teil jedoch schon Tage oder Wochen vor der Silvesternacht verabreicht werden sollten. Darüber hinaus können Tierbesitzer den Jahreswechsel für ihre Schützlinge mit ein paar einfachen Tricks angenehmer gestalten. „Halten Sie Türen, Fenster und Rollläden geschlossen, sorgen Sie für eine gemütliche Rückzugsmöglichkeit und lenken Sie Ihr Tier durch Spielen, Leckerchen oder entspannte Streicheleinheiten ab“, fasst Tierärztin Dr. Nieder zusammen. „Schaffen Sie außerdem eine gleichbleibende Geräuschkulisse, zum Beispiel durch mittellaute Musik – dadurch tritt der Lärm des Feuerwerks etwas in den Hintergrund.“ Für weitere Tipps und eine individuelle Beratung steht das Team der Kleintierpraxis gern zur Verfügung.